

Etymologie ist die Lehre von der Herkunft der Wörter. Der Duden Nr. 7 „Etymologie“ enthält die Geschichte der deutschen Wörter und der Fremdwörter.

Ist das so? Schreib JA oder NEIN zu der Behauptung:

1. **Etymologie**, kommt vom griechisch-lateinischen „etymo-logos“ und bedeutet „die Wissenschaft vom Ursprung der Wörter“
2. **Röntgenstrahlen** heißen nach ihrem Entdecker *Konrad Röntgen* so.
3. Ein Luftschiff wird meist **Zeppelin** genannt, nach seinem Erfinder *Graf Ferdinand von Zeppelin*.
4. Das **Handschuhfach** ist der Ort im Auto, wo oft ein fürchterliches Durcheinander von allerlei Dingen herrscht - bloß Handschuhe findet man dort nie. In den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts, als die Automobile aufkamen, konnten sich nur Gangster Autos leisten. Und die mussten bei ihren Untaten Handschuhe tragen. Deshalb bauten die Hersteller spezielle Fächer in die Autos, wo Pistolen, Einbruchswerkzeuge und eben Handschuhe versteckt werden konnten. Heute haben nicht nur Gangster Autos. Der Name aber ist geblieben.
5. **England** heißt so, weil dort in biblischen Zeiten besonders viele *Engel* herumflatterten.
6. Ein **Friedhof** heißt so, weil dort die Menschen endlich ihre Ruhe, ihren *Frieden* finden.
7. Das **Sandwich** wurde vom *Earl of Sandwich* erfunden. Er wollte beim Essen eine Hand fürs Kartenspiel frei haben und wies deshalb seinen Diener an, ihm das Fleisch zwischen zwei Brotscheiben zu reichen.
8. Unser Wort **Laune** geht auf das lateinische Wort *luna* „Mond“ zurück, weil nach Ansicht der mittelalterlichen Astrologen die Stimmung des Menschen im starken Maße vom Mondwechsel abhing.
9. Der **Colt** der Wildwesthelden heißt nach seinem Erfinder *Samuel Colt* so. 1836 erfand er einen **Trommelrevolver**. Bei jedem Schuss dreht sich die Trommel automatisch, so dass sofort ein neuer Schuss vor dem Lauf bereit steht (lat. *revolvere* heißt: weiterdrehen).
10. Der **Duden** ist das berühmte deutsche Wörterbuch für Rechtschreibung. Duden ist die verkürzte Form vom Originaltitel: „Beim Schreiben sollst *DU DEN*ken“ von *Konrad G. Raht*.
11. Ein **Hot Dog** heißt so, weil man für diesen billigen Imbiss ursprünglich Fleisch von *streunenden Hunden* verwendete.
12. Das Fruchtgetränk **Sinalco** hat seinen Namen aus dem Latein: *SINe (ohne) ALCOhole*.
13. Ein **Schulheft** heißt so, weil es aus *zusammengehefteten* Blättern besteht, die aneinander haften.
14. Das **Buch** heißt so, weil es aus lauter *Buchstaben* besteht. Diese wiederum waren ursprünglich *Stäbchen aus Buchenholz*, die beim „Lesen“ jeweils *aufgelesen* wurden.
15. Mit **links** und **rechts** bezeichnet man oft eine politische Geisteshaltung. Das kommt daher, dass die Linken oft junge und unerfahrene und deshalb „*linkische*“ Politiker waren, währenddem die Ältern und erfahrenen Rechtspolitiker mit ihrer Politik schlussendlich halt doch „*recht*“ hatten.
16. Die **Bank** als Geldinstitut und die *Gartenbank* sind verwandte Wörter. Die Geldwechsler auf den spätmittelalterlichen Märkten – man nannte sie *Lombarden*, weil sie oft aus Oberitalien kamen - breiteten ihre Instrumente (Waagen) und ihre Münzen und Wertpapiere auf einer Holzbank aus. Es kam vor, dass eine solche Bank Pleite, Bankrott machte, dann hieß es eben „*Banca rotta*“ (Bank kaputt).
17. Der **Rhein** heißt so, weil dieser Fluss sich seit jeher durch besonders *reines Wasser* auszeichnet.
18. Die Hartgummischeibe beim Eishockeyspiel heißt **Puck**. Es ist die Übersetzung des englischen Wortes für *Kobold*.
19. „Jemandem einen **Bären** aufbinden“ sagt man, weil der Bär eines der schwersten einheimischen Tiere ist. Die aufgetischte Lüge wäre also schwer *wie ein aufgebürdeter Bär* zu tragen.
20. Eine zwar gut aussehende, aber etwas zu sehr aufgemachte und sich exalziert benehmende Frau wird mit **Schickse** bezeichnet. Das Wort kommt vom französischen *chic* = *schick*.



Volksetymologie: Armbrust kommt von Arm und Brust. Stimmt nicht.

Das Wort „Armbrust“ leitet sich vom lateinischen *arcuballista* „Bogenscheuder“ ab. Das darauf basierende, französische Wort *arbalète* wurde dann eingedeutscht, wobei eine Kombination der ähnlich klingenden Wörter „Arm“ (von der Möglichkeit, die Waffe in einer Hand zu halten) und dem mittelhochdeutschen *berust/berost* (Ausrüstung bzw. Bewaffnung) benutzt wurde. Noch später wurde der zweite Teil des Begriffs mit deutsch „Brust“ identifiziert.

